

„Brutale Temperaturen“, 11. SWE Halbmarathon in Ettlingen.

Geschrieben von: Stich Manuel
Montag, 06. August 2018

(hei) Läufer sind bekanntlich ja „hart im Nehmen“ und u. a. hohe Temperaturen durchaus gewohnt, aber die brütend-heißen 37° C und die Schwüle beim SWE-Marathon in Ettlingen hatten einen besonderen Stellenwert. Erschwerend kam noch hinzu, dass es sich um einen HM mit 21,097 km und zusätzlich noch um 380 Höhenmeter handelte. Trotzdem hatten sich „4 LG-ler“, für diesen „Höllentrip 2018“ gemeldet und sie starteten auch im Feld der über 400 „verrückten“ Läufer. Harald Czenskowski hatte an diesem tropischen Nachmittag die beste Konstitution, er bewältigte die schwere Berg- und Tal-Strecke in guten 1.56.43h (8.M55) Andreas Hamburger hatte in der eigentlich leichteren zweiten Hälfte, wie fast alle, einige Probleme, kämpfte sich aber mit 2.01,36h ins Ziel. Mit 2.05,31h überquerte dann auch Bernhard Wolff die ersehnte Ziellinie an der Albgauhalle. Am „schlimmsten“ erwischte es Werner Heiter, war bis KM 16 noch alles einigermaßen im Lot, forderte nun die Hitze doch ihren Tribut und er musste notgedrungen die letzten 3 km im „walk and run“-Rhythmus absolvieren. Die gelaufenen 2.06,02h reichten deshalb nur für einen ungewohnten Rang 6 der M65. Trotzdem, allen 4 Läufern im Rülzheimer Trikot Respekt und ein „dickes Lob“ für diese Leistung.